



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-2823.2B

Datum 24.02.2022

Beschluss

auf Empfehlung des Verkehrsausschusses

Verkehrssituation am Osdorfer Born – Die Zeit bis zum schienengebundenen Anschluss mit geeigneten Maßnahmen flankieren!

Der Osdorfer Born wartet bereits viele Jahr(zehnt)e auf eine schienengebundene Schnellbahnanbindung. Bis diese endlich realisiert wird, sollten alternative und ergänzende Mobilitätsmaßnahmen im Umfeld des Osdorfer Borns geprüft, verstetigt und ausgebaut werden, mit dem Ziel, ein sicheres, vielfältiges und komfortables Mobilitätsangebot für alle Bewohner:innen zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Folgendes:

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) und die Behörde für Wirtschaft und Innovation werden gemäß § 27 BezVG aufgefordert,

- 1. sich insbesondere auch mit Blick auf das erweiterte Umfeld rund um den Osdorfer Born dafür einzusetzen, dass hier Car-Sharing-Angebote, einschließlich eines hvv switch Punktes am Osdorfer Born, sowie insgesamt sämtliche infrage kommenden „Mobility as a Service Angebote“ verstärkt gefördert werden.**

Die BVM und die Finanzbehörde werden gemäß § 27 BezVG aufgefordert,

- 2. ein tragfähiges und finanzierbares Konzept für On-Demand-Systeme im Osdorfer Born zu entwickeln. Dazu soll zunächst in Zusammenarbeit mit der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) als Anbieterin geprüft werden, wie lange das als Modellprojekt gestartete Ridepooling-Angebot ioki Hamburg über den bislang zugesagten Zeitraum hinaus fortgeführt werden kann. Die Finanzbehörde wird aufgefordert, das Vorhaben finanziell zu unterstützen.**

Sollte sich eine langfristige Perspektive bis zur schienengebundenen Anbindung des Stadtteils als nicht machbar herausstellen, sind auch Gespräche mit der MOIA GmbH mit dem Ziel aufzunehmen, ein Nachfolgeangebot zu entwickeln und die Ausweitung dieses bislang vom Gebiet ausgeschlossenen Fahrdienstes in die gesamten Stadtteile Osdorf, Iserbrook und Lurup zu ermöglichen.

Die BVM wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert,

- 3. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG als derzeitige Betreiberin weitere StadtRad-Stationen jeweils zentral am Born Center und am Eckhoffplatz einzurichten. An beiden Standorten soll mindestens auch ein Lastenpedelec zur Ausleihe angeboten werden. Die Betreiber:innen der Einkaufszentren sind bei der Planung mit einzubeziehen.**

- 4. in Zusammenarbeit mit der VHH folgende weitere Punkte umzusetzen:**
- a. Die Buslinie 16 ist über das Elbe Einkaufszentrum hinaus über die Bornheide bis zum Schenefelder Platz zu verlängern.**
 - b. Die Linie X22 ist über Hagenbecks Tierpark bis zum Osdorfer Born zu verlängern und somit eine direkte Verbindung zum Eckhoffplatz herzustellen. Eine ebenfalls umsteigefreie Verbindung zum Schenefelder Stadtzentrum wäre wünschenswert.**